

**Daladier und Henderson antworten.** **Volksdeutsche Jugend**  
Unflare und ausweichende Stellungnahmen in Paris und London.

Der französische Ministerpräsident Daladier hat gestern in der französischen Kammer a. a. das Wort zur anheulpolitischen Lage ergötzt. Die Erklärung selbst enthält feinerliche Sentenzen, sondern hat den Charakter des Abwärtens und Ausweichens. Daladier meinte, daß Deutschland Anrecht auf den Vorkriegsstand eine neue Lage geschaffen habe, deren Folgen die Regierung prüfen müsse.

Die Regierung sei sich bewußt, daß sie immer eine Fortsetzung der Zusammenarbeit gefordert habe, die die Sicherheit und die Würde aller Völker gleichmäßig gewährleistet habe. Wir überhöhen kein Wort, aber wir sind auch nicht blind der Zeiten gegenüber. Sodann muß Daladier die Frage auf, warum Deutschland dem in dem vorbereiteten militärischen Abrüstungsplan nicht hätte antworten wollen, wenn es doch bereit sei, das letzte Wort zu sprechen und den letzten Soldaten zu entlassen. Frankreich würde der Zusammenarbeit treu bleiben und in diesem Sinne die Lage prüfen, die nicht nur Deutschland und Frankreich interessiere, sondern alle Völker. Frankreich werde am 26. Oktober wieder angeht, an der Sitzung in Genf teilzunehmen. Nach der Finanzdebatte könne man sich ausführlich über die Lage unterhalten. Er habe jetzt das Wort ergötzen wollen, um den unzulässigen Gerüchten vorzubeugen. Frankreich sei durchaus nicht isoliert. Zeit Kriegsende habe es nie mehr Fremdenhass gekannt als allen Seiten sollte es Beweise des Vertrauens. Die Regierung sei entschlossen, ein Beispiel der Ruhe und Mäßigkeit zu geben. Sie sei sich bewußt, daß die Verteidigung des Geistes und der Freiheit Frankreichs unverletzt sei.

gemeine Abrüstung zu warten, sondern selbst ein Beispiel gegeben. Es habe keine eigenen Maßnahmen bis an die Gefahrgrenze herabgesetzt. Deutschlands Lage sei allen bekannt. Hier habe ein großes Volk unter dem Verfallener Vertrag abgerüstet.

Wir Engländer, so sagte Simon, verfehlen die Deutschlands Wünsche auf; England hat sich damals nicht getraut, eine Stellung und seiner Würde zu verfehlen.

lich der englische Außenminister die deutsche Reichsregierung, London habe Washington über den deutschen Standpunkt fast unzutrefflich, zurückgewiesen, vertritt, so in dem gegenüber folgenden zu sagen:

Nach der Unterrichtung Washingtons durch London ist aus der amerikanischen Hauptstadt die überraschende Nachricht verbreitet worden, die Vereinigten Staaten seien die Garant der Versailles-Verträge, deshalb würden sie auch deren Einhaltung gegenüberstehen.

Die Jugend der Nachkriegszeit hat ein anderes Erlebnis in Bezug auf Staat und Volkstum als die Vorkriegsgeneration. Was die bei ihrem Denken bloß vom Staat aus, und stand für der Nationalpatrie aus, haben aber als der Volksdeutsche in Geyer oder in Hagen, so kennt die junge Generation den Staat nur in der Ableitung und in der Bestätigung aus Volkstum. Erst damit empfängt der Staat jene Substanz, seine Würde und seine Macht! Die Jugend von heute ist volksdeutsch, sie trägt die Aufgabe der Einheit und der Wahrung der Volksstämme als Erlebnis und Aufgabe in sich und hat so das Verhältnis von Volkstum und Staat gegenüber der liberalen Vorkriegsgeneration revolutionär verfehrt und hat so auch wieder zurückgefunden zu den Zeiten eines Zein, eines Jahr, Götter, Arndt, und so haben wir heute in der deutschen Geschichte wieder im Zeichen der Wiederbegegnung von Volkstum und Staat. Damit ist die Aufgabe und Bedeutung der heutigen Stunde gekennzeichnet.

**Wichtige Kabinettsbeschlüsse.**

**Veränderung des Reichsbankgesetzes. / Verlängertes Schutzgesetz für den Einzelhandel. / Allgemeine Pflichtenregeln für das Handwerk. / 10 Millionen-Kredit für das Kleingewerbe. / Neue Sidesformel für deutsche Minister.**

Das Reichskabinett verabschiedete gestern ein Gesetz über die Änderung des Reichsbankgesetzes vom 30. 8. 1924. Danach soll die Leitung der Reichsbank durch den Generalrat in Zukunft vom Reichspräsidenten ernannt werden. Die auf den Dawes-Plan zurückgehende Initiative des Generalrates der Reichsbank wird befestigt. Die Reichsbank erhält weiter die Befugnis, fiktionalisierte Wertpapiere zur Regulierung des Geldmarktes zu kaufen und zu verkaufen, um dadurch nach Möglichkeit auch auf dem Gebiete des Kapitalmarktes regulierend und fördernd eingreifen zu können. Sie soll die gefalteten Wertpapiere und in gleicher Weise auch die Lombardförderungen als bankmäßige Notendekkung verwenden dürfen. Ferner sollen die Vorschriften über eine mechanische Erhöhung des Diskontsatzes im Verhältnis mit einer Restriktionen befristet werden, so wie sich in der praktischen Erfahrung der letzten Jahre als unumkehrbar erwiesen haben. Die Reichsbank soll weiterhin ermächtigt, eine Absatzanleihe zu emittieren, die bis Ende des Jahres 1934 zu laufen soll, damit die Reichsbank wieder zu einem bevorzugen Anlagenspektrum des Späres werden. Die Verleihung des Späres wird nicht vor dem 31. 12. erfolgen.

handels für die Zeit bis zum 1. November 1933 vorlag. Durch die heute beschlossene Änderung wird die Sperrzeit bis zum 1. Juli 1934 verlängert.

Das Reichskabinett verabschiedete alsdann ein Gesetz über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks, wonach der Reichswirtschaftsminister im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitsminister ermächtigt wird, über den Aufbau des deutschen Handwerks eine vorläufige Regelung auf der Grundlage allgemeiner Pflichtenregeln und des Führergesetzes zu treffen. Das deutsche Handwerk im Sinne dieses Gesetzes umfaßt alle in der Bundesrepublik eingeschriebenen Betriebe, die nicht zum Reichsbürgerstand gehören. Siedler treffen der Reichswirtschaftsminister und der Reichsernährungsminister gemeinsam nähere Bestimmungen.

Auf Antrag des Reichswirtschaftsministers beschloß das Reichskabinett, den Reichsminister der Finanzen zu ermächtigen, namens des Reiches Garantien vor insgesamt 10 Mill. RM für Kredite zu übernehmen, die von gewerblichen Kreditgenossenschaften oder von Privatbankiers an Kleingewerbetreibende gegeben werden. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme im Zuge der Wirtschaftspolitik, die nur als einmaliger Ausnahmemaßnahme zu bewerten ist.

Seit er sich schon der Jugend und das Maß der volksdeutschen Gedanken überall im Reich sind die vertriebenen Grenzländer zu finden. In allen Schichten fließen über ihre Kinder, und es ist ihnen eine Selbstverständlichkeit, daß sie deutsche Kameraden sind und diese Kameraden ihre Eltern im letzten Polen oder holländischen Auslandsgebiet geboren sind. Überall sind Tausende von Vorfahren und Verbundenen, j. B. des VVA, in den Schulen gewesen, von denen jeder gehört oder geleitet hat. Sämtlich bringen die deutsche Jugend ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen lebendig geworden in den Händen wie in der Studentenzeit, in Grenzlandfahrten und im gegenseitigen kameradschaftlichen Handeln bei Zusammenkünften und Treffen in Briefwechsel und Vereinstätigkeit, in tätiger Teilnahme an der weitverbreiteten volksdeutschen Arbeit der großen Deutschemerkmale. Und nicht nur in ständiger Erinnerung hat ein Kennzeichen der Jugend aller Stämme eingeleitet wie nie zuvor, sondern auch in moderner und moderner Arbeit und im Alltagsleben sind diese Beziehungen immer härter geworden. Gemeinliche Arbeitssamer in Grenzland, aber auch in anderen Teilen des Reiches sind hier zu nennen. Die akademischen Schulen bringen immerhin einen Teil ausländischer kultureller Jugend mit reichsdeutscher Kameraden in Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, und auch die übrigen jungen Auslandsdeutschen, die hier im Reich zur Ausbildung sind und etwa 2000 Zentren betragen dürften, sind durch ihren Aufenthalt in Familien und ihre Teilnahme an Organisationen händige Vermittler des volksdeutschen Gedankens.

**Neue englische Initiative?**

Der englische Außenminister Simon sprach gestern im englischen Parlament über die durch den Austritt Deutschlands aus der Abrüstungskonferenz und dem sich daraus ergebende Lage. Jeder ernste Bürger, so erklärte Simon, habe den Ernst der Krise verstanden, das sich am Sonntagabend aus, als Deutschland seinen Austritt aus der Abrüstungskonferenz mitteilte. Man könne sicher sein, daß weder er, noch die englische Regierung irgendwelche Worte machen würden, die die Lage erschweren könnten. Wohlgefällig werde man dazu kommen, daß England mit anderen Mächten und, wie er hoffe, mit der deutschen Regierung in Verbindung treten werde.

**Eine deutsche Erwiderung**

zur Simon-Rede von gestern abend.

In Berliner politischen Kreisen wird zu der Rede des englischen Außenministers Simon, a. folgendes bemerkt: Wenn Sir John Simon behauptet, seine Rede vom Sonntagabend sei nicht der Anlaß für das überraschende Vorgehen Deutschlands gewesen, dann ist hierzu richtig zu stellen, daß sowohl der Reichsminister des Auswärtigen wie auch Reichspräsident Hindenburg vor der ihren Unterhaltungen mit ihm die am Sonntagabend von Simon entwickelte These als für Deutschland unannehmbar bezeichnet hätte. Simon also bereits wissen mußte, daß sich für die Reichsregierung nicht tragbar war. Ferner hat Simon die Auslegung, die Reichspräsident am Montag der seiner Rede Simon gab, nicht bestritten. Wenn folglich

**Neuer Fall Paoli Schwarz?**

Frontsoldaten in französischer Haft.

Es ist nicht schon wieder der Fall gemeldet, daß ein ehemaliger deutscher Kriegsteilnehmer Staub, der sich 1930 mit seiner Familie in Frankreich niedergelassen hatte, verhaftet wurde, weil er nur den hiesigen Behörden als französischer Staatsangehöriger betrachtet wird. Staub stammt aus dem deutschen Eltern ab, ist aber in Frankreich geboren und hat es angestrebt, sich unterwerfen, beim Einreichen seiner Volkszugehörigkeit an zuständiger Stelle ausdrücklich zu erklären, daß er für Deutschland optiert habe. Der heute folgende Fall ist nunmehr zu verantworten haben, daß er unter der deutschen Fahne gekämpft habe.

So lebt er in unserer Jugend ganz anders als in der älteren Generation, die z. T. immer noch nicht begreifen kann, daß Ausländer und Auslandsdeutsche nicht das selbe sind, und daß der Umkreis volksdeutschen Lebens und volksdeutscher Probleme weit über das reichsdeutsche hinausgeht. Der Jugend aber ist es schon unüberwindlich, daß etwa ihre Kameraden aus Nachbarstaaten bei internationalen Zusammenkünften nicht als Deutsche, sondern bei dem rein nationalen Charakter der Veranstaltungen als Polen, Tschechen usw. herantreten und so die Leitungen nicht dem deutschen Volkstum, sondern dem Staat zugehörigen werden, dessen Bürger sie durch Auswanderung ihrer Vorfahren oder durch Zwangsbestimmungen der Friedensverträge geworden sind. Und diese Beispiele ließen sich mehrere: Jugend empfängt sich heute in jeder Linie als volksgebunden, nicht als staatsgebunden, und eine so unzulässige und nichtrechtlich verwehrene wie der deutsche Nationalsozialismus Adolf Hitler's erreicht sie als deutsche Menschen tiefer denn alle Gesetze und Ordnungen fremder Staaten, die nun einmal nicht Vaterland und Mutterland zugleich sein können.

**Wiederholung der Hitlerrede.**

Seine Rede gegen 22.10 Uhr.

Aus dem ganzen Reich ergötzt immerfort an den Abend die Bitte, die große Rede des deutschen Volkstankalers zu wiederholen. Um diesen Wünschen gerecht zu werden, wird der Deutschlandsender diese Rede noch einmal von Schallplatten sendend, und zwar am heutigen Mittwoch gegen 22.10 Uhr im Anschluß an den Abendprogramm.

**Eine deutsche Erwiderung**

zur Simon-Rede von gestern abend.

In Berliner politischen Kreisen wird zu der Rede des englischen Außenministers Simon, a. folgendes bemerkt: Wenn Sir John Simon behauptet, seine Rede vom Sonntagabend sei nicht der Anlaß für das überraschende Vorgehen Deutschlands gewesen, dann ist hierzu richtig zu stellen, daß sowohl der Reichsminister des Auswärtigen wie auch Reichspräsident Hindenburg vor der ihren Unterhaltungen mit ihm die am Sonntagabend von Simon entwickelte These als für Deutschland unannehmbar bezeichnet hätte. Simon also bereits wissen mußte, daß sich für die Reichsregierung nicht tragbar war. Ferner hat Simon die Auslegung, die Reichspräsident am Montag der seiner Rede Simon gab, nicht bestritten. Wenn folglich

**Neuer Fall Paoli Schwarz?**

Frontsoldaten in französischer Haft.

Es ist nicht schon wieder der Fall gemeldet, daß ein ehemaliger deutscher Kriegsteilnehmer Staub, der sich 1930 mit seiner Familie in Frankreich niedergelassen hatte, verhaftet wurde, weil er nur den hiesigen Behörden als französischer Staatsangehöriger betrachtet wird. Staub stammt aus dem deutschen Eltern ab, ist aber in Frankreich geboren und hat es angestrebt, sich unterwerfen, beim Einreichen seiner Volkszugehörigkeit an zuständiger Stelle ausdrücklich zu erklären, daß er für Deutschland optiert habe. Der heute folgende Fall ist nunmehr zu verantworten haben, daß er unter der deutschen Fahne gekämpft habe.



Udo Wolter:

# Ein Volk - ein Reich

## Österreichische Reportage

(7. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Diese Reform ist ein Unbarm. Sie stellt gegen das gleiche, allgemeine Wahlrecht das Wahlrecht nach Steuerleistung und lehrt damit in das Zeitalter Meternichs zurück. Großgrundbesitz, Großindustrie und Großbauern ergründet, damit eine ungeheure Machtverteilung fortan werden. Wohlstand und seine eigenen größeren Einfluss auf Schicksal und Willensbildung des österreichischen Volkes haben, als die Kleinbauern und Kleinrentner. Es wird weiterhin eine Demagogie des Wahlalters auf 24 Jahre geplant, um die ausschließlich nationalsozialistische Jugend auszuscheiden.

### Die 1000-Mark-Gebühr.

In der gleichen Woche gibt die deutsche Regierung, in Erinnerung der unwürdigen Behandlung ihrer Mitglieder, die Ausreisepässe nach Österreich dem. No. 1. Juni wird ein Ausreisepassierrecht nach Österreich nur gegen eine Gebühr von 1000 Mark erteilt.

Die deutsche Regierung tut damit nur, was sie tun muß. Da die Inhaberschaft der nationalsozialistischen Bewegung in Österreich die Gefahr heraufbeschwört, daß die dort zu Weich verweilenden reichsdeutschen Nationalsozialisten in Konflikt mit den Behörden kommen, muß zur Vermeidung unheilvoller Zwischenfälle eine scharfe Trennung vorgenommen werden, aber die Folgen für Austria und das gesamte Ostgebirge nicht allein mit ihm unlosbar verbundenen Wirtschaft- und Industriezweigen sind katastrophal.

Die erste politische Folge der Grenzsperrung ist eine sich über ganz Österreich erstreckende Ausschaltung in allen Partei- und Vereinswesen, Verehrerlogen und Mitgliedswohnungen der NSDAP. Den Vorstand für die Bundeskongresse bilden Mitglieder, in denen die Bevölkerung, entgegen den heftigen Stellungnahmen der Wiener Tagespresse, über die wahren Ursachen der Sperrung aufgeklärt wird. Auch die Wohnung des Landesleiters ist nicht verschont. Das Ergebnis ist jedoch überall gleich Null.

In allen Tonarten, angefangen von der größten Drohung bis zur lächerlichen Schmeichelei, fordert die Wiener Presse das Verbot der NSDAP.

### Amisvater in Haft.

Am 13. Juni werden sämtliche NSDAP-Mitglieder in Wien und Niederösterreich verhaftet. Das Adolf-Hitler-Haus in Wien, sowie sämtliche Bezirks- und Ortsgruppen werden verlagert, nachdem vorher erneute Hausdurchsuchungen durchgeführt und der gesamte Schriftwechsel beschlagnahmt worden ist. Zahllose NS-Leute werden durch die Verhaftung der Heime odnodios.

Es wird weiterhin das Verbot des mit den Nazis sympathisierenden „Deutschen Soldatenbundes“ angeordnet, sowie die Ausweisung sämtlicher reichs- und jüdenfeindlicher Personen, die bei der nationalsozialistischen Partei Österreichs tätig sind und keinen geborenen Erwerb nachweisen können.

Am folgenden Tage werden sämtliche nationalsozialistischen Amisväter in Haft genommen. Mehr als tausend Funktionäre der Unterbewegung werden schamlos festgenommen, unter ihnen auch der Presseattaché der deutschen Botschaft und gleichzeitig Landesinspekteur Sablotz. Eine schmutzige Einzelzelle im Kaiser Karlsgerichtsgefängnis nimmt ihn auf. Zum Protest gegen die un-



*Frick*

Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick.

Durch Verhütung des stellvertretenden Führers der NSDAP, Rudolf Heß, erhielt Dr. Frick als Führer der Reichsjustizverwaltung den Titel eines Reichsleiters der NSDAP.

würdige Behandlung tritt er in den Düngrichter.

Wenig ist es im ganzen Lande. Die nationalsozialistischen Gemeinderäte werden verhaftet, unter ihnen auch Abgeordnete und der Bundesrat Reichs, die ohne Rücksicht auf Immunität aus der Wohnung geholt und den Gerichten eingeliefert werden, wo sie oft hundertlange Verhöre bestehen haben.

Die deutsche Freiheitsbewegung Adolf Stüfers wird als „Staatsgefährlich“ erklärt. In den fährerlosen Massen gart es. Kleine Ungeheuerlichkeiten und Widerstände gegenüber der verhassten Staatsgewalt beweisen es der Regierung lässlich auf das neue.

Viele Ungeheuerlichkeiten aber wird, wie früher aus schändlichen Beweisen hervorgeht, von marxistischer Seite ausgenutzt, um zum letzten und entscheidenden Schlag gegen die verhasste und gefährlichste Bewegung auszuheulen. Es ist ein Plan von berechneter Hinterhältigkeit.

### Bombenattentat.

Drei, viermal wird gerichtlich nachgewiesen, daß die plötzlichen mit Metabolit auftretenden Bombenattentate von marxistischen Seite ausgehen. Duerverbindungen werden aufgedeckt, die in ganz andere Richtung weisen, als zu den Nazis.

Zunächst aber ist, daß diese Attentate und Anschläge, insbesondere der Sandgranaten-Anschlag von Strem, bei dem es Schwerkriegs gibt, zum Anlaß genommen werden, um in denen nur Nationalsozialisten sitzen, weil man die Kriminellen in andere Gefängnisse geschafft hat, nur um Platz für die politischen Gefangenen zu erhalten.

In diesen Tagen überläßt der auf Ersuchen der deutschen Regierung entlassene und ausgewiesene Landesinspekteur dem Wiener Gauleiter Kraunfeld die Führung der Partei. Der erste Aufruf Kraunfelds in seiner neuen Stellung ist eine Mahnung zur Ruhe und Ordnung.

Der Landesleiter Protz wird stiefriedlich gelacht. Er hält sich bei Parteigenossen im Lande verborgen.

Auf den 19. Juni fällt das Attentat von Strem.

In eine Abteilung Hilfspolizei, die von einer Zuteilung im Kriminal bei Strem zurückgeführt, wird aus dem Raide ein Sandgranatenbündel geworfen. 30 Hilfspolizisten werden verletzt, darunter drei schwer.

Die Erregung in Strem ist ungeheuer. Polizei, Gendarmerie und Bundesbesatz befinden sich in Alarmbereitschaft. Eine drückende soziale Stimmung muß wegen Störungsgefahr abgelaßt werden. Die Postreise müssen spätestens um 20 Uhr, die Galloviertel um 21 Uhr geschlossen sein. Von Wien wird Gendarmerieverbände herangezogen. Aufmärsche und Gruppenbildungen sind verboten. Die Garnison des Bundesbesatz wird verstärkt, Maschinengewehre und panische Reiter stehen in den Straßen.

Im Moraganraun verhaftet die Gendarmerie den führenden Handlungsgehilfen Miel in Strem, der durch die Sprengstoffe leichte Verletzungen an der Wade erlitten hat. Nach längerem Zeugen gibt er keine Beteiligung an. Der zweite Täter, ein gewisser

Adolf Reichelbaum, ist flüchtig. Miel behauptet, die Sandgranaten von seinem Bruder in Bundesbesatz erhalten zu haben, was Miel auf das bestigste bestritt.

### Verboten . . .

Nach ist die Angelegenheit völlig unklar, als ein außerordentlicher Ministerrat zusammengerufen wird.

Er beschließt:  
Der Nationalsozialistische Deutschen Arbeiter-Partei, Arbeiterbewegung, wird jede Betätigung in Österreich und insbesondere auch die Bildung irgendwelcher Parteiorganisationen verboten. Die bestehenden Sturmabteilungen und Schutzstaffeln (SA und SS) sind aufzulösen. Das Tragen jedweder Parteiabzeichen ist verboten.

Mit dieser Verordnung sind auch sämtliche Parteizeitungen und jegliche Propaganda für die NSDAP verboten. Gleichzeitig mit der NSDAP, wird auch der Österreichische Studenten- und der Österreichische Schützling verboten.

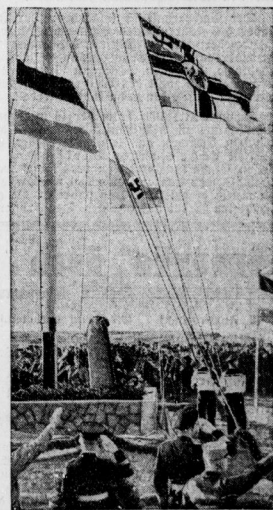
Die Komodie geht ihrem Schluß entgegen. Sämtliche nationalsozialistischen Mandate in den Gemeinderäten, Landräten und im Bundesrat werden abgesetzt. Eine Bewegung, hinter der über die Hälfte der Gesamtbevölkerung des Landes steht, ist aus dem politischen Leben des Staates verdrängt. Soweit das eben möglich ist. Man kann eine Organisation verbieten, nicht aber die Kräfte, die hinter ihr stehen.

Das Verbot der Partei magst der deutschen Regierung die bereits schon in Erwägung geogene Aufhebung der 1000-Mark-Grenzsperre vollends unmöglich. Es geht nicht an, daß ihre Staatsbürger, die als Gäste nach Österreich kommen, wegen ihrer nationalsozialistischen Gesinnung und deren Verbindung von den Behörden des „Bundeslandes“ verfolgt und feigelegt werden können. Man kann nicht verlangen, daß sie bei dem Grenzübertritt in einen ebenfalls deutschen Staat ihre Identitätszeichen ablegen.

Das Reich weiß genau, daß es mit dieser Maßnahme dem österreichischen Fremdenverkehr einen schweren Schlag verleiht. Gestützt durch die Belchenheit der Reichsdeutschen für das gesamte Österreich über 70 Prozent. Aber da kein anderer Weg bleibt, so wird er mit der geordneten Eingeschlossenheit gegangen. Die österreichische Regierung vertritt Hilfsaktionen. Im Lande selbst, sowie in England, Frankreich, Polen und Schweden sollen große Propagandaaktionen für die wirtschaftlich aufs schwerste bedrohten Fremdenverkehrsgebiete veranstaltet werden. Aber selbst in den Regierungskreisen ist man nicht überzeugt, daß es gelingen werde, zwei bis drei Wochen vor Saisonbeginn, den ungeheuren Fremdenverkehr auch nur einigermaßen wettzumachen.

Es trifft es denn auch ein. Die hätte unternommenen Werksaktionen verhängen große Summen. Ihr Erfolg ist gleich Null. Sind doch fast überall die Reisepläne bereits ausgelegt.

(Fortsetzung folgt.)



Den Gebliebenen vom Schiffsiff Riobe.

Mit dieser Inforschrift wurde, wie bereits gemeldet, am Strande von Gammendorf auf dem Meer in Sichtweite der Unglücksstelle ein Ehrenmal für die Toten der „Riobe“ gesetzt. Das Denkmal besteht aus einem großen Findling, der von einem weißbleichen Kreuz überlagert wird, das aus Holz und Gasseil der „Riobe“ gebildet ist.



Kirche aus einem einzigen Baum.

In Santa Rosa in Kalifornien erblüht die Gemeinde, die sich schon lange ein eigenes Gotteshaus gewünscht hätte, von einem Holzindustriellen einen der uralten Baumriesen zum Geschenk, der sowohl Holz hergab, daß daraus nicht nur die Kirche selbst, sondern auch die gesamte Inneneinrichtung hergestellt werden konnte.

Schöne die Augen durch bessere Beleuchtung.



Die lichtreiche, gasgefüllte OSRAM-Lampe ist in den OSRAM-Verkaufsstellen erhältlich.





Blues der Stadt Halle

Halle im Zeichen des DDM.

Zahlreiche Ehrengäste werden erwartet. Halle steht um die Mitte Oktober im Zeichen wichtiger Veranstaltungen und Ereignisse.

Donnerstag um 20 Uhr

DDM.-Kundgebung im „Stadtschützenhaus“

von Ulrich, in Halle; u. a. findet er gegen 20 Uhr der Stadt seinen ersten Besuch ab.

Am Donnerstag, dem 19. Oktober, wird die Stadt Halle ein Besonderen zur „grenz“ und auslandkundlichen Arbeit abgeben.

Als Ehrengäste beim Empfang in Rathaus werden fernher noch erwartet: Landesbauernführer Hermann Krause, Halle, und Ministerialrat Dr. Hallermann aus Berlin.

Es trifft sich sehr schön, daß im Rathaus in dieser Woche noch die Kunstausstellung findet, neben der Halle bei dieser Gelegenheit noch beabsichtigt sind eigenartige Kulturveranstaltungen.

Schon über 15.000 Besucher in der „Reichshof“-Ausstellung.

Die Landesstelle für Volksaufklärung und Propaganda teilt uns mit, daß die Besucherzahl der Ausstellung „Deutsch und au“ im „Reichshof“ bis heute schon die 15.000 überschritten hat.

Gauleiter und Organisationsleiter sagen Dank allen, die am Gauappell mithalfen.

Uns geben von der Gauleitung Halle-Merseburg der NSDAP, die nachfolgenden Dankausagen mit der Bitte um Veröffentlichung zu.

„Die gewaltigen erhebenden Tage unseres Gauauftritts sind vorüber. Verklingen sind die Marschbänke der braunen und grauen Parteilisten.“

Die Kämpfer Adolf Hitters aus dem Gaugebiet Halle-Merseburg, die in einer beispielhaften Begeisterung ihren liebsten Einsatz in die Metropole ihres Kampfgebietes brachten.

Niemals aber wird verklingen in den Herzen der braunen und grauen Kämpfer das gewaltige Ereignis dieser bedeutungsvollen Tage.

Alle, die diese erhebende Kundgebung mitbelebten, stammeswillen mitzuberufen, erfüllt es mit einem tiefgefühlten Bedürfnis, herzlichsten Dank zu sagen für die freudigste Aufnahme im immer geliebten Halle.

Es mache mich zum Verführer von Zehntausenden, wenn ich an dieser Stelle alle, die mithalfen, Anerkennung und tiefgefühlten Dank zum Ausdruck bringe.

Möge ich wieder freies Deutschland führbarer Dank für die Liebe und das Wohlwollen der hallischen Bevölkerung werden und bleiben.

Halle, den 17. Oktober 1933. ges. Rudolf Jordan, Gauleiter und Kreisführer Staatrat.

Anlässlich des 1. Gau-Appells des Gauess Halle-Merseburg habe ich mich verbindlich mit Mitarbeitern an Behörden und die Bevölkerung gemacht.

Meine Mitarbeiter haben die höchste Unterstützung gefunden von Seiten der Verbände, der Stadt, der Polizei und seitens der gesamten Bevölkerung Halle's und vor allen Dingen durch die Gauleitung, die sich voll und ganz unseren Kameraden zur Verfügung stellen.

Eine ganz besondere Leistung ist aber vollbracht worden von der Organisation der Reichsbahn. Die gemeinsame Arbeit der reichsbahnamtlichen Organisation mit der unsrigen konnte es ermöglichen, daß 53 Sonderzüge nach Halle gebracht wurden.

Zunehmend: Mir als Organisationsleiter wäre es nicht möglich gewesen, wenn ich diese Unterstützung der gesamten Organisationsleiter und der Bevölkerung Halle's nicht gehabt hätte.

Zum Schluß will ich noch jene erwähnen, die Arbeitsleistung als selbstverständlich hinzunehmen, und zwar immer eigenen Werte, aus den Normierungen der SA, SS, SA, und des NSDAP, und der Organisation des Stadtfreies, die sich voll und ganz auf den Gauappell eingestellt haben.

Allen diesen Dank und Anerkennung durch das gelungene Werk, den 1. Gau-Appell des Gauess Halle-Merseburg. ges. F. L. E. Gauleitung.

Die „Kunden“ des Sondergerichts betrunkene Schwächer und liederliche Frauenzimmer

Die Verhandlungen vor dem Mitteldeutschen Sondergericht brachten noch niemals eine Anzahl besonders wertvoller Menschen vor die Strahlen. Das am letzten Verhandlungstage dort aufzuspielen mußte, war jedoch besonders unerfreulich.

Das einzige, dem man etwas Sympathie entgegenbringen konnte, war der Uhrmacher Willi J. o. n. a. Er hat als Kriegsveteran in Jense gefand, wurde schwer verwundet, ist seit vier Jahren arbeitslos und hat fünf Kinder.

Das Gericht erkannte auf 3 Monate Gefängnis. Fritz Schurig — „nur“ einmal verurteilt — und Arno Siebe, beide aus Halle, hatten ausländische Devisen „gehoben“ und verwertet.

laffam bekannnten Märdern über die Entscheidung des Reichstagsabstrahes. Mit 10 Monaten Gefängnis muß sie dafür büßen.

Nur 16 mal ist der Halberstädter Paul Hohof vorbestraft. Das bezeugt ihn natürlich ganz besonders, ein Urteil über den Minister überzugeben.

Der einzige, dem man etwas Sympathie entgegenbringen konnte, war der Uhrmacher Willi J. o. n. a. Er hat als Kriegsveteran in Jense gefand, wurde schwer verwundet, ist seit vier Jahren arbeitslos und hat fünf Kinder.

Gegen einen Arbeiter Ernst P. u. a. aus der Magdeburger Gegend, der seinen Gehalt mit etwa 30 Glas Bier und verführerischen Gesängen angefeuert hatte, um dann seine nicht gerade maßgebliche Meinung über verschiedene Vorkommnisse zu äußern, wurde verurteilt.

Mit launigen Redereien und Frommheiten wollte die einem nicht näher zu bestimmenden Verurteilung Elisabeth B. e. l. n. aus Halle, die mehrfach vorbestraft ist, vor 9 Uhr im Saal machen.

Zwei SA-Mitglieder, die einem alten Mann ein Gefäß mit heißem Wein zu einem Glas Bier geben wollten, kamen mit diesem dem als Trunkenbold bekannten Karl Schmiedel aus Halle, in dem der alte Mann trotz allem guten Zuredens nicht davon abließ, dem Führer gemein zu beschimpfen.

Am Dienstag gegen 22 Uhr verübte eine 30-jährige Frau, die mit ihrem Ehemann in der Auguststraße durch Einsetzen von Verdächtigungen einen Selbstmordversuch. Mitbewohner des Hauses, die auf den Geschehen aufmerksam wurden, benachrichtigten das zuständige Polizeirevier, das sofort die Überführung der Frau in die Klinik veranlaßte.

Selbstmordversuch aus Liebesgram.

Die Leiterin ins Leben zurückzuführen. Am Dienstag gegen 22 Uhr verübte eine 30-jährige Frau, die mit ihrem Ehemann in der Auguststraße durch Einsetzen von Verdächtigungen einen Selbstmordversuch.

Hobbruch im „Museum der nationalen Erhebung“.

Am Dienstag gegen 14 Uhr erfolgte im „Museum der nationalen Erhebung“ in der Gärtenstraße, dem ehemaligen Wasserturn, ein Wasserhobbruch. Der Sachschaden ist gering.

700 Marx durch Winterhilfe-Angelung.

Die Winterhilfe-Angelung auf dem Markt hat heute schon das erfreuliche Ergebnis von rund 700 Marx gebracht. Nochmals werden alle Volksgenossen aufgefordert, durch Angelung die Bedürftigen der Stadt zu unterstützen.

Wetterbericht Meteorol. Station Halle (S.), 18. Okt. 1933

Table with weather data: Avg. Sonne, Untergr., Luftdruck, Windrichtung, etc.

Table with population data: Bevölkerung in Zehnteln der Himmelshöhe.

Sonnenscheindauer am 17. 10. 1.8 Stunden. Tagesmittel der Temperatur am 17. 10. 7.1 + C.

Wasserstände

Table with water levels: Saale, Groditz, Froth, Bernburg, Calbe, Grizelne, Havel, Rathenow, Havelberg.

Advertisement for 'Neues aus der Wäschküche!' featuring 'Sil' washing powder. Includes an illustration of a woman with a basket and a box of 'Sil' powder. Text describes the benefits of the product for washing clothes.







Freundlich. Berlin, 18. Oktober. Unter Führung von Reichsbank eröffnete die Börse freundlich. Gew. 4/4.

Berringerter Notenumlauf.

Reichsbankausweis vom 14. Oktober. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 14. Oktober 1933 hat sich in der verflochtenen Banknote die gesamte Kapitalanlage der Bank in Reichsmark und Reichsbanknoten um 118,9 Mill. auf 3500,6 Mill. Reichsmark verringert.

Rechenbanktreuhandlung bewilligt wieder neue Darlehen.

Der Kreditrat der Deutschen Rechenbanktreuhandlung hat, wie das Reichsarbeitsministerium mitteilt, aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm vom 1. Juni 1933 erneut Darlehensbewilligungen im Gesamtbetrag von über 33 Millionen Reichsmark ausgeteilt.

Prüflicher Braunkohlen A.G.

Die Prüflicher Braunkohlen A.G., Braunsberg, hat den Kauf des Reichsarbeitsbeschaffungsprogramms zur Verbesserung und Ergänzung ihrer Anlagen sowie zur Erweiterung ihrer Anlagen über 180 Millionen Reichsmark erteilt.

Vorkurse der Berliner Börse 18. Oktober.

Table with 4 columns: Abkürzung, Kurs, % und Notiz, and % und Notiz. Includes entries for Abo, Abh. Neubestz, etc.

Berliner Börse vom 17. Oktober.

Table with 4 columns: Deutsche Anleihen, Kurs, Rendite, and Notiz. Includes entries for 6 Dtsch. Wertbest, etc.

Goldpandbriefe

Table with 4 columns: Abkürzung, Kurs, Rendite, and Notiz. Includes entries for 6 Pr. Staatsanl., etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 4 columns: Abkürzung, Kurs, Rendite, and Notiz. Includes entries for A.G. Verkehrs, etc.

Tarifverträge sollen bleiben. Anordnung des Reichsarbeitsministers gegen Senkung des Lohnniveaus.

Der Reichsarbeitsminister teilt im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister dem Besonderen der Räte für die Wirtschaftskammern in der Reichsfinanzzeitung mit: Seit Erlass des Gesetzes über die Tarifänderung der Räte hat die Reichsregierung mehrfach um Ausdruck gebracht, daß es eine wesentliche Aufgabe der Tarifänderung ist, die vorhandenen Tarifverträge und insbesondere das Lohnniveau aufrechtzuerhalten.

Zweckes, daß einzelne Verbände Anträge auf grundsätzliche lohnpolitische Reformen an die Tarifänderung richteten. Ebenso hat es die Reichsregierung für erwünscht, daß in der öffentlichen Diskussion die notwendige Rücksichtnahme auf die erwählten lohnpolitischen Richtlinien geübt wird, um eine Beunruhigung der Arbeitnehmer und Unternehmer zu vermeiden.

Zigarrenhändler Braunkohlweigs

Gründen eine Zigarrenfabrik auf für Anhalt. Eine Verammlung der Zigarrenhändler Braunkohlweigs in Hannover, an der auch der Vorsitzende des Reichsverbandes deutscher Zigarrenhändler sowie als Referent Staatskommissar Sander teilnahmen, befaßte sich mit der Gründung einer eigenen Zigarrenfabrik in Anhalt.

Viehmärkte.

Magdeburger Schlachttiere vom 17. Okt. Anfrisch: 533 Rinder, und zwar 20 Ochsen, 129 Bullen, 266 Kälber, 106 Färsen, 700 Schweine, 383 Kälber, 21 Schafe, 830 Schweine, 1000 Ochsen: 1. Kl. 29-31, 2. Kl. 25-28, 3. Kl. 22-24, 4. Kl. 19-21, 5. Kl. 16-18, 6. Kl. 14-16, 7. Kl. 12-14, 8. Kl. 10-12, 9. Kl. 8-10, 10. Kl. 6-8, 11. Kl. 4-6, 12. Kl. 2-4, 13. Kl. 1-3, 14. Kl. 1-2, 15. Kl. 1-2, 16. Kl. 1-2, 17. Kl. 1-2, 18. Kl. 1-2, 19. Kl. 1-2, 20. Kl. 1-2.

Hüttenwerke A.G.

Bei der Hüttenwerke A.G., Berlin, ist der 1933. Geschäftsjahr der Betrieb für den 1. Oktober 1933 begonnen. Der Betrieb ist gegenüber dem Vorjahre erhöht. Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres ist er um etwa 10% höher als in der gleichen Periode des Vorjahres verlaufen. Der Betrieb ist größtenteils einer Umstellungsphase unterworfen. Die Liquidität der Gesellschaft ist nach wie vor recht günstig.

Warenmarkt.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Berlin, 18. Okt. Elektrolytkupfer 49,73.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Kupfer, Zink, etc.

Metalpreise in Berlin v. 17. Okt.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Kupfer, Zink, etc.

Magdeburg, 17. Okt. Zuckermarkt.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Zucker, etc.

Magdeburg, 17. Okt. Zuckermarkt.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Zucker, etc.

Berlin, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Zink.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Zink, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Kupfer.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Kupfer, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Zink.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Zink, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Kupfer.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Kupfer, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Zink.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Zink, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Kupfer.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Kupfer, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Zink.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Zink, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Kupfer.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Kupfer, etc.

Leipzig, 17. Okt. Metallpreisaufstellung für Zink.

Table with 2 columns: Berlin, Leipzig. Includes entries for Zink, etc.

Vertical text on the right edge of the page, likely from another page or a sidebar.













# Der Reichsverband Deutscher Winter- und Sommer-Sportler

## Ein Zeichen deutscher Kraft.

### Die Gestaltung des Olympia-Stadions. / Platz für 100.000 Zuschauer.

Nachdem Reichsanwalt Dr. Müller bei seinem Besuch im Reichstag eine eingehende Erläuterung über die Bedeutung des weltlichen Olympia-Stadions als unauferstehlich erklärt hat, war man in Sportkreisen allgemein sehr erfreut über die neuen Pläne, die bei den Vorbereitungen in der Reichshalle im Laufe der letzten Woche entworfen sind. Reichsanwalt Dr. Müller hat sich bei dem Reichsanwalt über die Bedeutung des weltlichen Olympia-Stadions als unauferstehlich erklärt hat, war man in Sportkreisen allgemein sehr erfreut über die neuen Pläne, die bei den Vorbereitungen in der Reichshalle im Laufe der letzten Woche entworfen sind.

für das neue Stadion sind in großen Zügen bereits festgelegt. Jedes sollen die Zuschauerplätze auf 100.000 erweitert werden. Da aber die Arena des Stadions durch die Zierglieder des Stadions erheblich verkleinert und infolgedessen die Gestaltung für Massen-Mehrzahl der Zuschauer in architektonischer Verbindung mit dem Stadion ein besonderes Aufmerksamkeitsmerkmal innerhalb der gegenwärtigen Gesamtanordnung des Stadions werden. Es die Stadionsbauten beschaffen werden, die sich zur Zeit noch nicht entscheiden. Gleichzeitig soll die Gestaltung einer Rad- und Bahn- und eines Tennis-Stadions in der Gesamtplanung einbezogen werden.

Außerdem soll die Anlage auf Anregung von Dr. Goebbels noch eine große Freizeitanlage für 50.000 Zuschauer als gelungenes Zentrum erhalten.

Die Durchführung der gesamten Bauten übernimmt das Reich, womit auch alle bisherigen wirtschaftlichen Sorgen und Schwierigkeiten mit einem Schlage beseitigt sind. Zum Abschluß seiner Ausführungen zeigte Reichsanwalt die anstehenden Aufgaben und die Schwierigkeiten über die bisherigen Pläne in allen Einzelheiten, sowie die Ermöglichung dazu die Pläne anderer beteiligter Stellen der Reichsregierung.

## Fußball am 22. Oktober.

Mit fünf Runden ist nunmehr der größte Teil der Herbstserie in der Gauliga ausgetragen worden. Schon jetzt ist klar zu erkennen, daß die Mannschaften, nämlich die Bayern und Borussia Mönchengladbach, die die Gauliga gewinnen werden. Die Bayern sind die stärksten Mannschaften und Borussia Mönchengladbach die zweitstärksten. Die Gauliga wird am 22. Oktober mit dem Spiel zwischen Bayern und Borussia Mönchengladbach eröffnet werden.

## Deutsche Meister in Genf.

Die Deutschen bereits bei dem diesjährigen Turnier in Luzern durch eine glänzende Leistung vertreten, war hier die Vertretung der deutschen Fußballer durch den in der Welt berühmten Fußballer Dr. Müller. Die deutsche Mannschaft gewann das Turnier in Genf und wurde als deutsche Mannschaft geehrt.

## Bog-Großkampfende.

### Der Polizei-Sportverein hat den englischen Polizei-Meister verpflichtet.

Nach vielen Bemühungen ist es dem P.S.V. gelungen, den englischen Polizei-Meister zu verpflichten. Der Polizei-Sportverein hat den englischen Polizei-Meister verpflichtet. Der Polizei-Sportverein hat den englischen Polizei-Meister verpflichtet.

## Neues vom Turf.

### Trabrennen zu Mariendorf.

Die Abend-Trabrennen am Dienstag in Mariendorf haben unter feinsten Umständen stattgefunden. Die Abend-Trabrennen am Dienstag in Mariendorf haben unter feinsten Umständen stattgefunden.

## Olympia-Vielteiligkeit-Prüfung.

Der Dienstleistungsprüfung, die der Deutsche Olympiasportverband am 22. Oktober in der Reichshalle abgibt, sind die Teilnehmer der Prüfung erschienen. Der Dienstleistungsprüfung, die der Deutsche Olympiasportverband am 22. Oktober in der Reichshalle abgibt, sind die Teilnehmer der Prüfung erschienen.

## Auch die Bezirksliga.

bringt wieder ein gehobenes Programm zur Durchführung. Hier gibt es folgende Punktspiele um die Führung der Bezirksliga an. Die Bezirksliga wird am 22. Oktober mit dem Spiel zwischen Bayern und Borussia Mönchengladbach eröffnet werden.

## Für die Winterportoffen.

Die erste deutsche Olympia-Bobbahn. — Ein Hi-Abfahrt vom Walmann. Die Winterportoffen werden am 22. Oktober in der Reichshalle abgibt, sind die Teilnehmer der Prüfung erschienen.

## Neues vom Turf.

### Trabrennen zu Mariendorf.

Die Abend-Trabrennen am Dienstag in Mariendorf haben unter feinsten Umständen stattgefunden. Die Abend-Trabrennen am Dienstag in Mariendorf haben unter feinsten Umständen stattgefunden.

## Deutsche Meister in Genf.

Die Deutschen bereits bei dem diesjährigen Turnier in Luzern durch eine glänzende Leistung vertreten, war hier die Vertretung der deutschen Fußballer durch den in der Welt berühmten Fußballer Dr. Müller. Die deutsche Mannschaft gewann das Turnier in Genf und wurde als deutsche Mannschaft geehrt.

## Für die Arbeits-Spende.

Wettkampf und Ehrenzeichen des R.R.S. Der Führer des Reichsverbandes Deutscher Reichsleiter-Verbands, General Dr. Müller, hat die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen. Die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen.

## Für die Arbeits-Spende.

Wettkampf und Ehrenzeichen des R.R.S. Der Führer des Reichsverbandes Deutscher Reichsleiter-Verbands, General Dr. Müller, hat die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen. Die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen.

## Für die Arbeits-Spende.

Wettkampf und Ehrenzeichen des R.R.S. Der Führer des Reichsverbandes Deutscher Reichsleiter-Verbands, General Dr. Müller, hat die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen. Die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen.

## Für die Arbeits-Spende.

Wettkampf und Ehrenzeichen des R.R.S. Der Führer des Reichsverbandes Deutscher Reichsleiter-Verbands, General Dr. Müller, hat die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen. Die Arbeits-Spende für die Reichshalle beschlossen.

## Gau- und Landeschaftschießen.

des Gau- und Landeschaftschießen. Am Sonntag, dem 15. d. M., fand das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle. Das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle.

## Gau- und Landeschaftschießen.

des Gau- und Landeschaftschießen. Am Sonntag, dem 15. d. M., fand das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle. Das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle.

## Gau- und Landeschaftschießen.

des Gau- und Landeschaftschießen. Am Sonntag, dem 15. d. M., fand das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle. Das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle.

## Gau- und Landeschaftschießen.

des Gau- und Landeschaftschießen. Am Sonntag, dem 15. d. M., fand das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle. Das diesjährige Gau- und Landeschaftschießen statt, und zwar in der Reichshalle.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.

## Caracola nochmals operiert.

Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert. Die Stellung des schweren Oberzenters, der bei dem deutschen Autogramm-Rennen Caracola im Rennen um den Großen Preis von Monaco am 22. Oktober in der Reichshalle teilnahm, wurde am 22. Oktober in der Reichshalle operiert.



Ausbau der Bobbahn für die Olympiade 1936.



**Stadt-Theater**  
Heute, Mittwoch, 20 bis 23 Uhr  
**Der Zigeunerbaron**  
Operette von J. Strauß  
Donnerstag 19<sup>h</sup> bis 21<sup>h</sup> Uhr  
**Kriemhilds Rache**  
(Die Nibelungen, 3 Teil)  
Trauerspiel von Fr. Heibel.

**Walhallatheater**  
Letzte 3 Tage  
**Gräfin Mariza**  
Galerie nur noch 40 Pl.

**Morgen**  
Janzi Niddy  
**Impekoven**  
Num. Sitzplätze nur noch beschränkter  
Zahl bei Roth und Deutsche  
Bühne, Barfüßerstraße 7

**Dali**  
**Morgen letzter Tag!**  
**Gruß u. Kuß**  
**Veronika**  
mit  
**Franziska Gaal**  
**Paul Hörbiger**  
**Otto Wallburg u. a.**  
Ein Bombenschlagler mit unbeschreiblichen Beifallsstürmen.

**Kaffee**  
**Wintergarten**  
Morgen Donnerstag, Freitag  
und Sonnabend  
**Kabarett**  
**und Tanz**  
Morgen Donnerstag  
**Tanz bis 4 Uhr**  
Mitwirkende d. humoristischen Conferenceur  
Walter Scherzer, d. Lieder- u. Stimmungs-Sängerin  
Hilde Wogant, u. d. Tanzduett-Ränke, des Schaffner  
v. Leipziger Stadttheater osztu Kap. Gebauer

**Kurhaus Bad Wittkind**  
Donnerstag, den 19. Oktob., nachm. 4 Uhr  
**großer Tanztanz**  
Freitag, den 20. Oktober, am Tag der  
Hausfrau, nachmittags und abends  
**große Herbst-Modeschau**  
der Damen-Schneider-Zwangsinnung unter  
Mitwirkung erster Künstler.

**Der Kampfband für Deutsche Kultur**  
eröffnet die Winterpielzeit 1933/34  
am Freitag, d. 20. Okt., 20 Uhr, mit dem  
**1. Volks-Sinfonietanz**  
im Stadthörsaal  
Leitung: Hans Pfeiffer.  
Solist: Kurt Hübner (Sänger).  
Beethoven: Leonoren-Quartette Nr. 3  
Sinfonietanz in Es-Dur 7. Symphonie  
Werk in B-Moll 1.25, 1.00, 0.75, 5. Sinfonie  
3m M. 1.25, 6. Sonate, 3.30, 6.00  
3.30, 4.50, 3.30.

So kann ja, Mädchen  
**Monogramm**  
sichern lassen? Off.  
unter E 8092 Geschäft.  
**Mädchen**  
in und unter dem  
Quack. Frau Ulrich,  
Steubenstraße 2.

**KAISER'S KAFFEE**  
beliebte Sorten  
Mk. 2.-, 2.40, 3.- das Pfund

**KAISER'S TEE** immer vorzüglich  
Verlangen Sie einen Probebeutel  
Ceylonmischung für 10 Pfg.

**KAISER'S WEIN** gut und preiswert  
aus eigenen Kellereien

verbilligte  
**HAUSHALT-MARGARINE**  
Stammabschnitt mit Bestellschein bitten wir  
jetzt zur Eintragung vorzulegen.

**KAISER'S KAFFEE**  
GESCHÄFT

**LICHT SPIELE** **CT** **LICHT SPIELE**  
**Am Riebeckplatz**  
**Morgen Donnerstag**  
erlebt einer der packendsten und bis zur  
Atemlosigkeit spannenden  
**Kriminal- und Abenteuer-Tonfilme**  
eines halbtägigen Ex-Teaturläufers



**Unsichtbare**  
**Gegner**  
Triumph der Spannung! Triumph der Liebel  
In den Hauptrollen spielen u. sprechen:  
**Gerda Maurus - Paul Hartmann**  
**Paul Kemp - Oskar Homolka**  
**Peter Lorre u. a.**  
Es gibt kaum einen Film, wodurch dieser  
außergewöhnliche Kriminal-Film an  
Vieldeutigkeit, Spannung, an Ueber-  
raschungen und Kriminellen Sensationen  
überboten werden könnte.  
Das Spiel mit ungeheuren Spannung-  
strömen geladene, die sich herwan-  
nend durch die Handlung ziehen.  
Ein Film, wie man ihn sehen will!  
Hierzu ein vielseitiges, erstklassiges Vortrags-  
und die neueste, weltumspannende  
**Fox tödliche Wochenschau**  
Für Jugendliche ist dieser Spielplan  
verboten!

**UFA**  
**ALTE PROMENADE**  
„Wolfszweibring“  
mit  
**Renate Müller - Willy Fritsch**  
Täglich 4.00, 6.30, 8.15 Uhr.  
Jugendliche haben Zutritt.

Jedes fertige Kleid  
ein Lob auf die  
**PHONIX**  
**Deutsche Nähmaschinen Vertriebs-A.-G.**  
Tel. 29986 **Halle a. S.** Tel. 29986  
Adolf-Hitler-Ring 1, Eing. Leipziger Straße



**LICHT SPIELE** **CT** **LICHT SPIELE**  
**Wir müssen verlängern - 2. Woche!**  
Heute letztmalig in C. T. am Riebeckplatz  
**Ab morgen, 2. Woche in**  
**C. T. Große Ulrichstraße 51**  
Das große volkstümliche Filmwerk



**Hochzeit**  
am  
**Wolfgangsee**  
Ein Lustspiel voll Sonne und Fröhsinn, erfüllt  
von den Weisen einschmeichelnder Musik  
Regie: Hans Behrend. Musik: Robert Stolz.  
Hauptdarsteller:  
**Rose Stradner - Hugo Schrader**  
**Eise Elster - Hans Niess - Oskar Sima**  
**Gustl Stark-Gstettenbauer - Max Gülstorff**  
**Hans Junkermann - Ed. von Winterstein.**  
Dort, wo im Herzen des Salzkammergutes im  
Anblick der majestätischen Bergwelt die blauen  
Fluten des Wolfgangsees leuchten, dort, wo  
goldene Alpenhügel Liebe, Glück und  
Lebenslust umrahmt, dort vollzieht sich die  
schönste Hochzeit, die sie je erlebt haben -  
**Die Hochzeit am Wolfgangsee.**  
Dazu ein ganz besonderes Vorprogramm.

Bei des Mannes wehen Stiefeln,  
an **Hallenentropfen** arzten.  
**LUDWIG - WINK**  
D. BRENNER NACHF. HALLE (SAALE) - OBERE LEIPZIGER STRASSE 4.

**Seydlitz - Oberlyzeum**  
Staatlich anerkanntes evangelisches Privat-Oberlyzeum  
mit **Grundschule**  
Karlstraße 6 - Fernruf 29488  
Monatliches Schulgeld für Klasse X - OI = 25 RM.  
**Anmeldungen der Schulanfänger**  
(ohne ärztliches Attest)  
**Sextaner u. Schülerinnen**  
aller **anderen Klassen**  
für Ostern 1934 werden wöchentlich von 11-12½ Uhr entgegengenommen.  
**Die Direktion**  
**Dr. Helene Henze** **Erika Förster geb. Ballen**

Fast jeder Hallenser weiß es:  
**Lubeca - Bratheringe**  
sind schön gebraten - stramm gebackt,  
mit dem Marinad u. delikatt im Geschmack.  
**Prämiiert mit der**  
**goldenen Medaille - Staatsmedaille**  
Zu haben: Wo sie ausgeht sind.  
**Dosenfarbe: rot-weiß.**  
**Ofen-Reinigen und -Umletzen**  
alle Reparaturen, führt aus  
Weyer, Poststraße 14.

**Der dritte Mann**  
(alter) von Zeit,  
ent. Ganshof, gef.  
Off. unt. E 8099 an  
die Geschäftsstelle.

**Automarkt**  
**DKW**  
Renner- und  
Hörschler, et. Licht,  
Kette, 200 cem, ohne  
Zähler, rot. Gattel-  
ent. 4. Quab. Buch-  
er-straße 44. Vor  
links, Reitel.

**Zündapp**  
250 cem, 130 RM.,  
zu verkaufen. Besch.  
tigung 1-3. Förster-  
straße 57, IV.

**Zu verpachten**  
**Göth. Landhaus**  
in Bietin a. verpach-  
ten. Monatl. Wertm.  
**Gr. Bürgarten**  
in Großwitz umst.  
billa zu verpachten.  
Off. unt. D 3037 an  
die Geschäftsstelle.

**Kapitalien**  
Baugeld. Inhabert-  
schaftlicher Deantel f.  
**Zeilhaber**  
zu einer groß. Nach-  
zahlung bzw. Bewirt-  
schung eines groß.  
Gutes mit 10 000 bis  
15 000 RM. Rationie-  
sierung, rot. und  
Verkaufspotential mit  
Rationierung in  
Industrie. Ang. erb.  
u. E 3532 Geschäft.

Wer betriebl. f. d. m.  
einmalig übernahm an  
**Brennholz-  
fabrikation?**  
Vorhandene Räume mit  
Kraftanlage u. m.  
vorhanden. Off. unt.  
D 3 8610 Geschäft.

**20 000 RM.**  
ent. auch weniger,  
von Zeilhaber als  
I. Sopotbet auf  
erhes. Postamt  
in best. Wohnlage  
im Norden gef. u.  
Preis. Miete. Hans-  
wiesener abgibt.  
Angebote u. D 3051  
Geschäftsstelle.

**Nachtgefuche**  
**Pachtbäckerei**  
für 10 J. gef. Off.  
unter D 3016 Geschäft.

**Unterleht**  
**Mr. John Morgan**  
Hotel Stadt Romberg, Tel. 27281

**Nachhilfe**  
erteilt billigt erlab-  
rener. Stabenfeld,  
Leipziger Straße 94,  
Kerzennobden.

**Prakt. Englisch**  
2 Stunde 50 Pfennig.  
Vorbereitung gratis.  
Off. unt. D 2900 an  
die Geschäftsstelle.

**Bachkuejus**  
für junge Mädchen.  
Off. unt. E 8452 an  
die Geschäftsstelle.

**Kaufgefuche**  
**Stad. Gacharre**  
zu kaufen gef. An-  
gebote unt. E 8420  
Geschäftsstelle.  
Wohnflächen Kauf Leubitz,  
Schwartzstr. 14, V. 1.

**Ankleiderbrann**  
aus Gacharre zu  
kauf, gef. Preis-  
off. unt. E 8090 an  
die Geschäftsstelle.

**Gebr. Malmich**  
zu kaufen gef. Off.  
Preisoff. u. D 3035  
Geschäftsstelle.

**Gr. Kuchofen**  
und ein Ständer  
für Kuchl, Brüder-  
straße Nr. 13.

**Wattenwagen**  
gut erhalten, mit  
Fibern und Stufen-  
aufsatz, etwa 125 mal  
70 groß, zu kaufen  
gef. Off. Angebote u.  
E 8008 Geschäftsst.

**Warmwasser-  
heizung**  
für ca. 3 Zimmer gef.  
Preisoff. Angebote für  
Gebäude mit 2000  
Lagen unter E 8096  
Geschäftsstelle.

**Kleiner Kuchofen**  
zu kaufen gef. Rosen-  
straße 7 Pl.

Mittl. Ständer  
zu kaufen gef. Off.  
E. Balafus,  
Pfeilschneise 41.

Gut gut erhaltenen  
**Anthraziten**  
Leipziger Straße 94,  
Kerzennobden.

**Feldgrüne**  
**Militärmantel**  
aus Privatband zu  
kaufen gef. Preis-  
offerten unt. E 8388  
Geschäftsstelle.

**Verloren**  
Brauner  
**Kind-Halbhiduh**  
Nr. 21 von Gach  
mitter Straße bis  
Zaale-Ufer bis See-  
beter Str. am Sonn-  
tagabend verloren.  
Weg. Befragung ab-  
geben. Möglicher Str.  
Nr. 62, II r.

**Martin - Luitzer - Hof - Schule I. E.**  
Das Evang. Deutsche Hof-Schule  
nahm im Süden der Stadt Gach-  
rin der Hof-Straße 1-2.  
Anmeldungen am Pl. 23. Stra-  
mar a. Wilhelmstr. 23. Auf 3304



**Eine deutsche Frau**  
Ein großes Erinnerungsdokument  
zum 75. Geburtstag der  
**Kaiserin Auguste Viktoria**  
mit einem Lebensbild von Fedor  
von Zobeltitz und alten histo-  
rischen Fotos im neuen Heft der  
**WOCHE**